

I. Lehrerkollegium

am Ende des Schuljahres 1909/10.

Vorstand: Oberstudienrat Mayer.

A. Hauptlehrer:

1. Oberklassen:

Oberstudienrat Mayer.
Professor Dr. Pilgrim.
Professor Schölkopf.
Professor Dr. Schmid.

Professor Silcher.
Professor Dr. Abele.
Professor Metzger.
Hilfslehrer Pflüger (zugleich Vikar).

2. Mittel- und Unterklassen:

Professor Wieler: Klasse V a.
Professor Soldner: Klasse V b.
Professor Schnürle: Klasse V c.
Professor Mäulen: Klasse IV a.
Professor Kley: Klasse IV b.
Hilfslehrer Braun: Klasse IV c.
Oberreallehrer Vaihinger: Klasse III a.
Professor Östreicher: Klasse III b.
Professor A. Mayer: Klasse III c.
Oberreallehrer Sander: Klasse III d.
Professor Eitel: Klasse II a.
Hilfslehrer Schaaf: Klasse II b.
Hilfslehrer Jeuther: Klasse II c.
Reallehrer Hermann: Klasse I a.
Reallehrer Rau: Klasse I b.
Reallehrer Dipper: Klasse I c.
Reallehrer Hoss: Klasse 0 a.
Reallehrer Leyensetter: Klasse 0 b.
Hilfslehrer Maurer: Klasse 0 c. } Vorklassen.

B. Fachlehrer.

Evangelische Religion:	Professor Pfleiderer, Stadtpfarrer Kübler (Kl. VII.)
Katholische	„ Stadtpfarrer Kaim (Kl. VI—IX), Stadtvikar Welz und Gross (Kl. 0—V).
Israelitische	„ Lehrer Adler.
Zeichnen:	Oberreallehrer Gansmüller und Hilfszeichenlehrer Ebenhusen.
Singen:	Reallehrer Leyensetter.
Turnen und Turnspiele:	Turnlehrer Stäbler, Reallehrer Hoss und Hilfslehrer Maurer und Schaaf.
Stenographie:	Mittelschullehrer Wissmann, staatl. gepr. Lehrer der Stenographie.

Schuldiener: Hausmeister Wagner.



II. Lehrstoff.

Vorklasse.

Klassenlehrer: a) Hoss, b) Leyensetter, c) Maurer.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gegenstand des Unterrichts
Religion	Die Klassenlehrer	2	Neues Testament nach der „Biblischen Geschichte“ von Bacmeister. Memorieren: Sprüche II. Abt. Nr. 41—110, Lieder Nr. 66, 514, 481, 26, 462. Repetition der in der Elementarschule gelernten Sprüche und Lieder. Katholischer Religionsunterricht: Vorkl. und Kl. I (2 Std.): Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Stadtvikar Gross.
Deutsch	„	8	Lesen: Lesebuch I. Band. Eingehende Behandlung einzelner Stücke. Uebungen im Nacherzählen. Rechtschreiben: Diktate nach Stäbler und im Anschluss an den Lesestoff. Sprachlehre: Lautlehre, Wortbildung, Wortbiegung; einfacher Satz. Vortrag: Einige Gedichte aus dem Lesebuch.
Rechnen	„	6	Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten ganzen Zahlen. Leichte Klammerrechnungen und Textaufgaben. Schmidt-Grüniger I. Bändchen.
Naturbeschreibung	„	2	Anschauliche Beschreibung einzelner Tiere und Pflanzen.
Schönschreiben	„	3	Deutsche und lateinische Schrift, arabische Ziffern.
Singen	Leyensetter	1	Einführung in die Notenschrift, Treff- und Tonübungen. Choräle und Lieder.

Klasse I.

Klassenlehrer: a) Hermann, b) Rau, c) Dipper.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gegenstand des Unterrichts
Religion	Die Klassenlehrer	2	Neues Testament nach der „Biblischen Geschichte“ von Bacmeister. Memorieren: Sprüche III, 1—47. Lieder 13—18. Repetiert: Memorierstoff der Vorklasse und der Sprüche II A. Kathol. Religionsunterricht: mit Vorklasse gemeinsam.
Deutsch	„	5	Lesen: Lesebuch 2. Band. Eingehende methodische Behandlung einzelner Stücke. Nacherzählen. — Memorieren einiger Gedichte. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre: Lautlehre, Wortlehre (Wortarten mit Wortbiegung, Konjugation der Zeiten des Indikativs im Aktiv und Passiv); Satzlehre (die Satzglieder des erweiterten Satzes).
Französisch	„	8	Phonetische Uebungen nach dem Elementarbuch von Dr. Gustav Plötz. Aus demselben: Leçons 1—32. Memorieren einiger französischer Stücke. Sprechübungen. Dictées, Thèmes.
Rechnen	„	4	Klammer- und Textrechnungen mit unbenannten ganzen Zahlen. Die 4 Spezies mit benannten Zahlen mündlich oder schriftlich. Preisberechnungen, einfachere Durchschnitts- und Mischungsrechnungen. Frage nach Gewinn und Verlust. Teilbarkeit der Zahlen durch 2, 3, 4, 5, 9 u. 10. Schmidt-Grüniger I. Band.
Erdkunde	„	1	Geographische Begriffe im Anschluss an Heimat und Umgebung. Württemberg nach Kapff.
Naturbeschreibung	„	2	Winter: Wirbeltiere. Sommer: Botanik mit Gängen in die Umgebung. Beschreibung einzelner Tiere und Pflanzen.
Schönschreiben	„	2	Deutsche und lateinische Schrift. Ziffern.
Singen	Leyensetter	1	Ton- und Treffübungen in C-, G- und F-dur; Choräle und Lieder.
Chorgesang	„	1	Vorklasse bis Kl. III gemeinsam.
Turnen	Die Klassenlehrer	1	Ausmärsche, Ordnungs- und Freiübungen, Turnspiele.

Klasse II.

Klassenlehrer: a) Eitel, b) Schaaf, c) Jeuther.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gegenstand des Unterrichts
Religion	Die Klassenlehrer	2	Biblische Geschichte des Alten Testaments nach dem Biblischen Lesebuch. Memorieren: Sprüche III. Abteilung Nr. 49—87, die zehn Gebote und die Lieder Nr. 3, 5, 13, 93, 177. Wiederholung des Memorierstoffs von Kl. I. Katholischer Religionsunterricht: Kl. II—V (2 Std.): Katechismus: die Gebote und das Gebet. Biblische Geschichte (Altes Testament). Stadtvikar Welz.
Deutsch	„	4	Lesen im Lesebuch 3. Band; eingehende Behandlung verschiedener Gedichte und Prosastücke. Rechtschreibübungen (Diktate). Aufsatzübungen: Nachbildung von einfachen Erzählungen und Beschreibungen. Sprachlehre: Fürwörter, Satzgefüge, Zeichensetzung.
Französisch	„	8	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, Kapitel 29—67. Memorier- und Sprechübungen an Hölzels Bildern La grande ville und La ferme. Thèmes, Dictées.
Geschichte	„	1½	Geschichte der morgenländischen Völker; griechische Sagen und Staatsgeschichte bis zum Jahr 500 v. Chr. Römische Königsgeschichte. Schenk-Pomtow, Lehrbuch der Geschichte, Teil II.
Erdkunde	„	1½	Uebersicht über die fünf Weltmeere und die fünf Weltteile nach wagrechter und senkrechter Gliederung.
Rechnen	„	5	Teilbarkeit der Zahlen durch 6, 8, 25, 11; Zerlegen in Faktoren. Gemeine Brüche, Dezimalbrüche. Leichtere Aufgaben mit benannten Zahlen (einfache Gewinn- und Verlustrechnungen). Zweisatzaufgaben. Schmidt-Grüninger II. Band.
Naturbeschreibung	a) Östreicher b) Schaaf. c) Jeuther	2	Im Winter: Die wichtigsten Vertreter der wirbellosen Tiere, insbesondere der Insekten. Im Sommer: Die wichtigsten Vertreter der einheimischen Pflanzenfamilien.
Schönschreiben	Die Klassenlehrer	1	Lateinische Schrift. Repetition der deutschen Schrift in genetischer Reihenfolge.

Klasse II (Fortsetzung).

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gegenstand des Unterrichts
Singen	Leyensetter	1	D-, A-, B- und Es-dur: Uebungen in Akkorden und Modulationen. Einübung ein- und zweistimmiger Lieder und Choräle.
Turnen	a) Stäbler b) Schaaf c) Jeuther	2	Nach der „Stoffverteilung“ I. Stufe. Spiele.
Turnspiele	Maurer	1	(Im Sommer).

Klasse III.

Klassenlehrer: a) Vaihinger, b) Östreicher, c) A. Mayer, d) Sander.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gegenstand des Unterrichts
Religion	a) Hermann b) Eitel c) Hoss d) Sander	2	Das Evangelium des Matthäus und die wichtigsten Stücke der Apostelgeschichte nach dem Biblischen Lesebuch. Das Wichtigste aus der Reformationsgeschichte, insbes. aus dem Leben Luthers. Memorieren: Sprüche III. Abteilung Nr. 90—139; das Glaubensbekenntnis und die Lieder Nr. 577 und 310. Wiederholung des Memorierstoffs von Kl. II. Katholischer Religionsunterricht: wie Kl. II.
Deutsch	Die Klassenlehrer	4	Lesen im Lesebuch 4. Band; eingehendere Behandlung einzelner Lesestücke und Gedichte; Vortrag von Gedichten. Rechtschreibübungen. Sprachlehre: Wiederholung des einfachen Satzes; Haupt- und Nebensätze; Zeichensetzung. Aufsätze: Nachbildung einfacher Erzählungen; Beschreibungen.
Französisch	„	8	Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C, Kap. 1—28, und Sprachlehre § 1—23, 29—40 und 129—130. — Sprechübungen mit Benützung einiger Uebungsstücke und Wandbilder. Wöchentliche Thèmes; Dictées und andere Klassenarbeiten
Geschichte	„	1½	Griechische Geschichte von 500 bis zum Tode Alexanders. Geschichte der römischen Republik. Zeitafeln.

Klasse III (Fortsetzung).

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gegenstand des Unterrichts
Erdkunde	Die Klassenlehrer	1½	Ausserdeutsche Staaten Europas, insbesondere die für Deutschland bedeutsamen Länder. Kartenskizzen.
Rechnen	„	4	Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den gemeinen und den Dezimalbrüchen; Satzsatz, Prozentrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung mit Prozenten; einfachere Aufgaben aus der Zinsrechnung; Kopfrechnen. Schmidt-Grüniger III. Band.
Naturbeschreibung	„	2	Im Winter: Beschreibung der wichtigsten Familien der Wirbeltiere unter Voranstellung ihrer Hauptvertreter. Im Sommer: Beschreibung der wichtigsten wildwachsenden Pflanzen. Vom Bau und Leben der Pflanzen.
Freihandzeichnen	a-c, Ebenhusen d, Gansmüller	3	Darstellung vorwiegend flacher Gegenstände im Umriss und mit einfacher Farbenangabe.
Schönschreiben	a) A. Mayer b) Rau c) Dipper d) Sander	1	Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift; Rundschrift.
Singen	Leyensetter	1	Repetition der Dur-Tonarten; Einführung in die Moll-Tonarten; Choräle und Arien mehrstimmig.
Turnen	Stäbler	2	Nach der „Stoffverteilung“ II. Stufe. Spiele.
Turnspiele	Schaaf	2	(Im Sommer).

Klasse IV.

Klassenlehrer: a) Mäulen, b) Kley, c) Braun.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gegenstand des Unterrichts
Religion	a) Maurer b u. c, Pfleiderer	3	Bibelkunde des Alten Testaments. Der evangelische Gottesdienst und das Kirchenlied. Reformation in Württemberg. Memorieren: Lieder 32—33, Sprüche Abt II und III rep. Kathol. Religionsunterricht: wie Kl. II.

Klasse IV (Fortsetzung.)

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gegenstand des Unterrichts
Deutsch	Die Klassen- lehrer	3	Lesebuch 5. Band: Lesen und methodische Behand- lung von Lesestücken und Gedichten. Vortrag von Gedichten. Sprachlehre: Satzverbindung, Satzgefüge; Satzreihe, Periode; Satzanalyse. Aufsätze: Erzählungen und Schilderungen, auch in Briefform; alle 4 Wochen eine Hausarbeit; Klassen- arbeiten.
Französisch	"	6	Ploetz-Kares, Uebungsbuch, Ausgabe C, Kap. 29—56, Nr. 29 und 30 eingehend behandelt, memoriert und für Sprechübungen verwendet; Sprachlehre § 25 bis 28; 61—80; 93—94; 58—60. Thèmes, Dictées.
Englisch	"	4	Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache § 1 bis 14. Memorieren von Lesestücken. Schriftliche Arbeiten.
Geschichte	"	2	Deutsche Geschichte im Mittelalter nach Andrae Endemann-Stutzer. § 1—42.
Erdkunde	a) Maurer b) A. Mayer c) Braun	2	Uebersicht der vier aussereuropäischen Erdteile; die deutschen Kolonien; Kartenzeichnen.
Rechnen	Die Klassen- lehrer	3	Brüche. Prozentrechnung; Gewinn und Verlust; Zins-, Teilungs- und Gesellschaftsrechnung. Dölker- Richter III.
Geometrie	"	3	Spieker, Abschnitt I—V.
Natur- beschreibung	"	2	Im Winter: Beschreibung heimischer und fremder Kulturtiere; das Wichtigste vom Bau des mensch- lichen Körpers und der Gesundheitslehre. Im Sommer: Heimische und fremde Kulturpflanzen (Handelspflanzen).
Geom. Zeichnen	"	1	Konstruktionen im Anschluss an die Geometrie.
Freihand- zeichnen	Gansmüller	2	Darstellung flacher Gegenstände von freieren und schwierigeren Formen. Naturformen (Schmetter- linge) und Kunstformen (Gefässe). Fortsetzung der Malübungen.
Turnen	Stäbler	2	Nach der „Stoffverteilung“ III. Stufe; Spiele.
Turnspiele	Hoss	2	(Im Sommer).

Klasse V.

Klassenlehrer: a) Wieler, b) Soldner, c) Schnürle.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gegenstand des Unterrichts
Religion	Pfleiderer	2	Bibelkunde des Neuen Testaments. Einige Lebensbilder aus der Kirchengeschichte.
Deutsch	Die Klassenlehrer	3	Kathol. Religionsunterricht: wie Kl. II. Lesebuch 6. Band: Methodische Erklärung verschiedener Gedichte und Lesestücke nach Form, Inhalt und Gedankengang; Vortrag; Repetition der Satzlehre, Verslehre. Alle 4 Wochen 1 Aufsatz.
Französisch	"	6	Ploetz-Kares, Ausgabe C. Uebungsbuch: Kap. 57 bis 74. Sprachlehre: § 50—57, 81—92, 100—109, 114—122. Memorier- und Sprechübungen. Diktate und Kompositionstübungen.
Englisch	"	4	Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache: § 15—21. Diktate, Expositions- und Kompositionsübungen. Memorier- und Sprechübungen.
Geschichte	"	2	Neuere Geschichte von 1517—1789. Andrae, Grundriss der Geschichte, 2. Teil. Zeittafeln. Uebersicht über die württembergische Geschichte.
Erdkunde	a) Östreicher b u. c) Vaihinger	2	Länderkunde von Mitteleuropa, besond. Deutschland; Hauptverkehrsplätze und Wege in Mitteleuropa.
Rechnen	Die Klassenlehrer	3	Wiederholung der Lehraufgabe von Kl. IV. Wechselkont. Wertpapiere. Teilungs- und Mischungsrechnung. Verhältnisrechnung, Kettensatz. Leichtere Räsonnementsaufgaben. Schmid-Grüninger III.
Geometrie	"	3	Wiederholung und Vertiefung der Lehraufgabe von Kl. IV. Spieker, Abschnitt VI—VIII.
Geom. Zeichnen	"	1	Geom. Konstruktionen im Anschluss an die Geometrie.
Mineralogie	"	2	Beschreibung der wichtigsten Mineralien, ihres Vorkommens, ihrer Gewinnung und Verwendung, ihrer Bedeutung im Haushalt der Natur oder des Menschen. — Das Wichtigste über Entstehung und Entwicklung der Erdrinde.
Freihandzeichnen	Gansmüller	2	Darstellung vorwiegend körperlicher Gebilde. Einführung in die Perspektive nach der Anschauung. Übungen in einfacher Wiedergabe von Licht und Schatten. Erweiterung der Uebungen im Malen.

Klasse V (Fortsetzung).

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gegenstand des Unterrichts
Turnen	Stäbler	2	Nach der „Stoffverteilung“ IV. Stufe: Spiele. (Im Sommer). (Anfänger) nach Schaible-Hähnlein-Deines.
Turnspiele	Stäbler	2	
Stenographie (wahlfrei)	Wissmann	2	

Klasse VI.

Klassenlehrer: a) Abele, b) Metzger.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gegenstand des Unterrichts
Religion	Pfleiderer	2	Die Religion des Alten Testaments und das Evangelium. Kl. VI—IX: Kathol. Religionsunterricht: Moral (1 St.) Stadtpfarrer K a i m.
Deutsch	a) Barth, Lindenmaier, Pflüger b) Metzger	3	Schillers Leben; Gedichte und Dramen nach Auswahl, insbesondere Wallenstein und Maria Stuart (a), Jungfrau von Orleans (b). Vortrag auswendig gelernter Stoffe. Aufsätze.
Französisch	a) Abele b) Metzger	5	Ploetz-Kares, Übungsbuch C, Kap. 75—79; Sprachlehre § 110—113; 123—128; 95—99; 47—48. Komposition: Ploetz, Übungen zur Syntax. Exposition: Im Winter: Kriegsnovellen 1870/71; im Sommer: Bouilly, l'Abbé de l'Epée. Schriftliche Arbeiten. Unterrichtssprache in den Lektürestunden: Französisch.
Englisch	Metzger	4	Schmidts Elementarbuch § 22—25. Lektüre: Collection of Tales and Sketches I. Schriftliche Arbeiten. Unterrichtssprache in den Lektürestunden: Englisch.
Geschichte	Metzger	2	Neueste Zeit (seit 1789), besonders Deutschland. Verfassung Württembergs und des Deutschen Reichs.
Erdkunde	Barth, Lindenmaier, Pflüger	2	Länderkunde von Europa ausser Deutschland. Anfangsgründe der mathematischen Erdkunde.

Klasse VI (Fortsetzung).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gegenstand des Unterrichts
Algebra	a) Silcher b) Barth, Lindenmaier, Pflüger	3	Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen. Quadratwurzeln. Gleichungen ersten Grads mit einer und zwei Unbekannten, mit unbenannten und benannten Zahlen.
Geometrie	a) Silcher b) Barth, Lindenmaier, Pflüger	2	Aufgaben zur Wiederholung des Lehrstoffs der Kl. IV und V. Proportionallehrsatz. Aehnlichkeit. Proportionen am Kreis. Flächenmessung. Methoden der Aufgabenlösung.
Stereometrie	a) Silcher b) Barth, Lindenmaier, Pflüger	2	Sätze und Aufgaben über die Geraden und Ebenen im Raum. Berechnung einfacher Körper.
Physik und Chemie	} Pilgrim	3	Uebersicht über die wichtigsten Erscheinungen aus dem Gebiet der Physik und Chemie im Anschluss an Crügers Grundzüge der Physik (Ausgabe A).
Freihand- zeichnen	Gansmüller	3	Ausbau des perspektivischen Zeichnens. Gebrauchsgegenstände. Einfache Bauten und Bauteile. Wiedergabe der Licht- und Farbenwirkung. Freiwilliges Zeichnen Samstag nachmittags.
Turnen	Stäbler	2	Frei- und Gelenkübungen, Sprung, Wurf, Stemmen, Geräteturnen; auch Hantelübungen und Spiele.
Turnspiele	Stäbler	2	(Im Sommer): Zusammen mit Kl. VII, VIII und IX.
Geom. Zeichnen (wahlfrei)	a) Silcher b) Barth, Lindenmaier, Pflüger	1	Körper in Parallelperspektive. Kurven: Ellipse, Parabel und Hyperbel.
Stenographie (wahlfrei)	Wissmann	1	(Für Vorigerücktere). Lehrbuch: Redeschrift von Schaible; Lesestoff: Beilage zur deutschen Stenographen-Zeitung.

Klasse VII.

Klassenlehrer: Silcher.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gegenstand des Unterrichts
Religion	Kübler	2	Der Apostel Paulus und das apostolische Zeitalter. Kirchengeschichte bis zur Reformation (einschl.)
Deutsch	Abele	3	Odyssee. Iphigenie von Euripides und Goethe. Nibelungenlied. Deutsche Literatur bis 1250. Vortragsübungen. Aufsätze.
Französisch	Schölkopf	4	Marbot, Mémoires. Scribe, Le Verre d'eau. Sprechübungen. Komposition aus Ploetz „Übungen zur Syntax“ mit Grammatik nach Plank-Ehrhart. Haus- und Klassenarbeiten. Unterrichtssprache: Französisch mit Ausnahme der Grammatikstunden.
Englisch	Abele	4	Schmidts Schulgrammatik mit Übungen. Lektüre: Gordon, London Life and Institutions; Jerome, Three Men on the Bummel. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten.
Geschichte	Abele	3	Orientalische Völker, Griechen und Römer. Deutsche Geschichte bis zu den Sachsenkaisern. Besonders Kulturgeschichte. Verwendung des kunstgeschichtlichen Anschauungsmaterials.
Erdkunde	Silcher	1	Wichtigere Kapitel aus der physikalischen Erdkunde. Länderkunde der aussereuropäischen Erdteile.
Algebra	Silcher	4	Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten; Anwendungen derselben. Arithmetische und geometrische Reihen mit Anwendung insbes. auf Zinseszinsrechnung.
Stereometrie und Darstellende Geometrie	Schmid	3	a) Stereometrie (Sept.—Dezbr.): Körperberechnung: Pyramide, Kegel, Prisma, Kugel. Berechnung der Umdrehungskörper mit Hilfe der Guldinschen Regel.
			b) Darstell. Geometrie (Jan.—Juli): Darstellung des Punkts, der geraden Linie und der Ebene. Polygon- und Polyederprojektionen. Schnitte der Polyeder durch Ebenen und unter sich.
Trigonometrie	Schmid	2	Goniometrie. Das rechtwinklige und schiefwinklige Dreieck. Angewandte Aufgaben.

Klasse VII (Fortsetzung).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gegenstand des Unterrichts
Analytische Geometrie	Silcher	2	Graphische Darstellungen aus verschiedenen Gebieten zur Einführung in den Gebrauch der Koordinaten. Punkt; Länge und Richtung; Fläche; Teilverhältnis und harmonische Teilung. Gleichungen der Geraden und des Kreises. Geometrische Oerter.
Physik	Pilgrim	2	Mechanik. Uebersicht über die Elemente, Metalloide eingehender. Stöchiometrie.
Chemie		2	Darstellung organischer Gebilde in ihrer plastischen Erscheinung. Eingehenderes Studium der Einflüsse der Luft, des Lichtes und der Umgebung auf die Farbe der Gegenstände. Stilleben und Landschaften. Samstag nachmittags freiwilliges Zeichnen.
Freihandzeichnen	Gansmüller		Nach der „Stoffverteilung“ VII. und VIII. Stufe. Spiele.
Turnen	Stäbler	2 VII-VIII gemein- sam	Wie Kl. VI.
Turnspiele	Stäbler	2	Grammatische Uebungen nach dem Lehrbuch von Wartenberg.
Latein (wahl- freies Fach)	Hermann	3	Arien und Kommerslieder.
Chorgesang	Leyensetter	1 (VII-IX)	

Klasse VIII.

Klassenlehrer: Schölkopf.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gegenstand des Unterrichts
Religion	Pfleiderer	2 mit Kl. IX	Neueste Kirchengeschichte bis zur Gegenwart.
Deutsch	Schölkopf	3	Literaturgeschichte bis Klopstock. Wolframs Parzival und Walthers Minnelieder. Aufsätze und Vortragsübungen.
Französisch	Mayer	4	Gelesen wurde im Winterhalbjahr: Pierre Corneille, Le Cid; im Sommerhalbjahr: Alb. Verly, Les Étapes douloureuses (Napoléon III. de Metz à Sedan). Sprechübungen im Anschluss an den ge-

Klasse VIII (Fortsetzung).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gegenstand des Unterrichts
Englisch	Schölkopf	3	lesenen Stoff. Grammatik nach Ehrhart-Planck-Güntter, Syntax der französischen Sprache, erste Hälfte. Alle 14 Tage eine Wochenarbeit, im ganzen 20; Klassenarbeiten. Dictées. Unterrichtssprache: Französisch.
Geschichte	Schölkopf	3	Lamb, 6 Tales from Shakespeare; Sheridan, The School for Scandal. Sprechübungen. Grammatik nach J. Schmidt und mündliche Uebungen nach dem Übungsbuch desselben Verfassers. Haus- und Klassenarbeiten. Unterrichtssprache: Englisch, ausser in den Grammatikstunden.
Trigonometrie	Schmid	2	Mittelalter und neuere, vornehmlich deutsche Geschichte bis Friedrich dem Grossen.
Niedere Analysis	Schmid	2	Repetition der ebenen Trigonometrie. Goniometrische Gleichungen. Sphärische Trigonometrie. Angewandte Aufgaben.
Analytische Geometrie	Silcher	2	Geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen. Binomischer Lehrsatz. Kombinatorik. Figurierte Zahlen. Höhere arithm. Reihen. Interpolation. Unendliche Reihen. Reihenentwicklungen. Komplexe Zahlen. Gleichungen höheren Grads.
Physik	Pilgrim	1	Koordinatenumformung. Ellipse, Parabel und Hyperbel. Diskussion der allgemeinen Gleichungen 2. Grads. Geom. Oerter.
Chemie	Pilgrim	2	Hydro- und Aërostatik, Wärme im Anschluss an Donles Lehrbuch der Physik.
Natur- beschreibung	Schmid	2	Metalloide im Anschluss an Bräuers Lehrbuch. Chemische Rechenaufgaben.
Freihand- zeichnen	Gansmüller	2	Im Winter: Anthropologie und Zoologie (Ueberblick über das System des Tierreichs). Im Sommer: Botanik (Morphologie, Blütenbiologie, Kryptogamen); Exkursionen.
			Wie Kl. VII. Figuren und Landschaften. Samstag nachmittags freiwilliges Zeichnen.

Klasse VIII (Fortsetzung).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gegenstand des Unterrichts
Turnen	Stäbler	2	Gemeinsam mit Kl. VII und IX.
Turnspiele	Stäbler	2	Wie Kl. VI.
Wahlfreie Fächer:			
Darstellende Geometrie	Schmid	3	Repetition der Kapitel von der Darstellung von Punkten, geraden Linien und Ebenen. Polygone und Polyeder. Schnitte der Polyeder durch Ebenen und unter sich. Projektion von krummen Linien. Darstellung von Flächen (Cylinder-, Kegel-, Dreh-Flächen): Berührungsebenen an diese Flächen.
Latein	Schölkopf	3 mit Kl. IX	Cornelius Nepos. Grammatik und Komposition.

Klasse IX.

Klassenlehrer: Pilgrim.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gegenstand des Unterrichts
Religion	Pfleiderer	2 mit Kl. VIII	Neueste Kirchengeschichte bis zur Gegenwart.
Philosoph. Pro- pädeutik	Abele	2	Psychologie und Logik (Methodenlehre).
Deutsch	Schölkopf	3	Literaturgeschichte von Klopstock bis Mitte des 19. Jahrhunderts. Lessings Laokoon im Auszug. Schillers Braut von Messina. Goethes Tasso. Aufsätze. Vortragsübungen.
Französisch	Mayer	4	Gelesen wurden: Guizot, Histoire de la Civilisation en Europe, und Victor Hugo, Poésies choisies. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Grammatik nach Ehrhart-Planck-Güntter, Syntax der französischen Sprache, II. Hälfte. Kompositions- und Stilübungen. Phraseologie nach Schmitz und Ulbrich. Alle 14 Tage eine Hausarbeit, im ganzen 20; Klassenarbeiten; Dictées. Unterrichtssprache: Französisch.

Klasse IX (Fortsetzung).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gegenstand des Unterrichts
Englisch	Schölkopf	3	Hume, King Charles I. Shakespeare, Julius Caesar. Grammatik nach J. Schmidt; mündliche Übersetzung nach dem Uebersetzungsbuch desselben Verfassers. Haus- und Klassenarbeiten. Sprechübungen. Unterrichtssprache: Englisch, ausser in den Grammatikstunden.
Geschichte	Abele	2	Neueste Geschichte von 1789 an. Verfassung und Verwaltung des Deutschen Reichs und Württembergs.
Trigonometrie und Mathemat. Geo- graphie	Schmid	1	Aufgaben aus der ebenen und sphärischen Trigonometrie, insbesondere Aufgaben aus der sphärischen Astronomie (Methoden der Zeit- und Ortsbestimmung etc.) mit praktischen Uebungen an Theodolith, Sextant und Aequatorial.
Höhere Analysis	Pilgrim	3	Elemente der Differential- und Integralrechnung, Reihen. Maxima und Minima, unbestimmte Formen, Kurvendiskussion, Quadratur und Kubatur, Rektifikation und Komplanation.
Analytische Geometrie	Silcher	2	Repetitionen aus der analytischen Geometrie der Ebene. Analytische Geometrie des Raums: Punkt, Gerade und Ebene; Flächen 2. Grads, Geometrische Oerter.
Physik	Pilgrim	2	Wärme, Elektrizität, Optik.
Chemie	Pilgrim	1	Chemische Rechenaufgaben im Anschluss an die Aufgabensammlung von P. Bräuer. Metalle im Anschluss an Bräuers Lehrbuch.
Natur- beschreibung	Schmid	2	Im Winter: Geologie mit besonderer Berücksichtigung der in Württemberg auftretenden Formationen; im Sommer: Mineralogie im Anschluss an Brauns (Sammlung Göschen).
Freihand- zeichnen	Gansmüller	2	Wie Kl. VII und VIII. Köpfe nach dem Leben; Landschaften. Samstag nachmittags freiwilliges Zeichnen.
Turnen	Stäbler	2	Gemeinsam mit Kl. VII und VIII.
Turnspiele	Stäbler	2	Wie Kl. VI.

Klasse IX (Fortsetzung).

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Gegenstand des Unterrichts
Wahlfreie Fächer: Darstellende Geometrie	Schmid	3	Die Flächen 2. Ordnung; Rückungs- und Kegelflächen; Schraubenflächen; Konoide; Schnitte von Flächen durch Ebenen und unter sich.
Latein	Schölkopf	3 gemein- sam mit Kl. VIII	Wie Kl. VIII.



III. Statistik.

Gesamtzahl der Schüler am 1. Januar 1910	848
Schüler der unteren und mittleren Abteilung	709
„ „ oberen Abteilung	139
Einheimische	721
Im Umkreis Wohnende	103
Auswärtige	24
Unter den letzteren Nichtwürttemberger	5
Evangelische	747
Katholiken	80
Israeliten	20
Sonstige Konfessionen	1
Am Turnen beteiligten sich	657
Am Lateinunterricht beteiligten sich	25



IV. Lehrbücher

in der Hand der Schüler*).

Religion:	Vorklasse, Kl. I—IV: Spruch- und Liederbuch für die evangelischen Schulen Württembergs. Vorklasse und Kl. I: Biblische Geschichte von Bacmeister. Kl. II—V: Biblisches Lesebuch. Kl. VII und VIII: Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte.
Deutsch:	Vorklasse bis Kl. V: Lesebuch für die höheren Schulen Württembergs, Band I—VI. Vorklasse bis Kl. IX: Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Vorklasse und Kl. I: Stäbler, Diktate. Kl. II—V: Auer, Schulgrammatik der deutschen Sprache. Kl. VI: Schillers Gedichte. Kl. VII—IX: Egelhaaf, Literaturgeschichte. Kl. VII: Evers-Walz, Deutsches Lesebuch, VII. Teil: für Obersekunda.
Französisch:	Kl. I und II: Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C. Kl. III—VI: Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache, und zwar: a) Sprachlehre von Ploetz-Kares und b) Uebungsbuch von Ploetz, Ausgabe C. Kl. VI—VII: Ploetz, Uebungen zur Erlernung der französischen Syntax. Kl. VII—IX: Ehrhart-Planck, Syntax der französischen Sprache, bearbeitet von Güntter.
Englisch:	Kl. V—VI: J. Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache; neu 1910/11 Kl. IV: Wagner, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache. Kl. VII—IX: J. Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache.

*) Der in den Oberklassen verwendete Lesestoff in Deutsch, Französisch und Englisch wird den Schülern jedes Jahr besonders bekannt gegeben.

Geschichte:	Kl. II: Schenk-Pomtow, Lehrbuch der Geschichte, Teil II.
	Kl. III—VI: Andrae-Endemann-Stutzer, Grundriss der Geschichte I. II.
	Kl. VII—IX: Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte I. II. III.
	Kl. III—V: Zeittafeln für die unteren Klassen.
	Kl. VI—IX: Zeittafeln für die oberen Klassen.
Erdkunde:	Kl. III—IX: Putzger, historischer Schulatlas.
	Kl. I: Kapff, Landeskunde von Württemberg. Seytters Schulkarte von Württemberg, Baden und Hohenzollern.
	Kl. II—V: Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
	Kl. VI—VII: Seydlitz, Geographie, Ausgabe D.
	Kl. II—V: Sydow-Wagner, Schulatlas; neu 1910/11 für Kl. V.
Rechnen:	Kl. VI—VII: Diercke-Gaebler, Schulatlas.
	Vorklasse bis Kl. III: Schmidt-Grüniger, Uebungsbuch für den Rechenunterricht, I—III Bändchen.
Mathematik:	Kl. IV—V: Dölker-Richter, Rechenaufgaben III.
	Kl. IV—VI: Spieker, Lehrbuch der Geometrie.
	Kl. VI—VII: Bardey-Pietzker-Presler, Aufgabensammlung für Algebra.
	Kl. VI—VII: Kommerell-Hauck, Lehrbuch der Stereometrie.
Physik:	Kl. VII—IX: Gauss, fünfstellige logarithmische Tafeln.
	Kl. VI: Crüger, Grundzüge der Physik.
	Kl. VII—IX: Donle, Lehrbuch der Experimentalphysik.
Chemie:	Kl. VII—IX: Bräuer, Lehrbuch der anorganischen Chemie.
Naturgeschichte:	Kl. II—IV: Schmeil, Leitfaden der Zoologie. Schmeil, Leitfaden der Botanik.
	Kl. V: Bail, Methodischer Leitfaden, Mineralogie, Heft I.
	Kl. IX: Brauns, Mineralogie (Sammlung Göschen). Fraas, Geologie (Sammlung Göschen).
Singen:	Vorklasse bis Kl. III: Weber & Krauss, Liedersammlung. Choralmelodien.
Latein:	Wartenberg, Vorschule zur latein. Lektüre.
	Landgraf, latein. Schulgrammatik.

V. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt für Schüler, deren Eltern in Gross Stuttgart wohnen:

- a) in den Klassen VI—IX jährlich 62 Mk.
- b) in den Klassen III, IV und V jährlich 48 Mk.
- c) in der Vorklasse, in den Klassen I und II jährlich 36 Mk.

Von Brüdern bezahlt der zweite $\frac{2}{3}$, der dritte die Hälfte obigen Betrags; weitere Brüder sind schulgeldfrei.

Schüler, deren Eltern nicht in Gross Stuttgart wohnen, bezahlen in Kl. VI-IX 70 Mk., in der Vorklasse und in den Kl. I—V 50 Mk. jährlich.

VI. Chronik.

1909.

Vom 25. Juli bis 7. September Ferien. Das Schuljahr beginnt am 8. September mit der Prüfung der neu eintretenden Schüler.

Die bisher an der Oberrealschule bestehende Vikarstelle ist aufgehoben und in eine Hilfslehrstelle mit der Verpflichtung zu Stellvertretungsdiensten an den hiesigen höheren Schulen umgewandelt worden.

Die mit Erlass vom 29. April d. J. genehmigte Stelle eines Rektoratsassistenten wurde durch Erlass vom 24. Mai d. J. dem Professor Dr. Abele übertragen, der mit Beginn des Schuljahrs das Amt übernimmt.

30. Juli. Se. Maj. der König übertragen die neuerrichtete Oberreallehrerstelle dem Oberreallehrer Sander an der Realschule in Göppingen, der die Klasse III d (seither II d) übernimmt.

3. Sept. Lehramtskandidat A. Braun in Mergentheim wird zum unständigen Hilfslehrer bestellt und übernimmt Klasse IV c, während Professor Schnürle, bisher an Klasse IV c, die neuauftretende Klasse V c erhält.

3. Sept. Der unständige Hilfslehrer Lehramtskandidat Fischer wird auf 8. September zum Amtsverweser an der Wilhelmsrealschule bestellt.

24. Sept. Oberreallehrer Katzmaier wird seinem Ansuchen gemäss auf 1. Januar 1910 in den Ruhestand versetzt.

25. Sept. Frei wegen des Volksfestes.

4. Okt. Lehramtskandidat Buck, Amtsverweser für Oberreallehrer Katzmaier, wird auf 31. Dez. seines Amtes enthoben.

10. Okt. Geburtsfest Ihrer Maj. der Königin.

12. Okt. Die neuerrichtete Hauptlehrstelle für evangelischen Religionsunterricht an den Mittelklassen des Gymnasiums und der Oberrealschule wird durch kgl. Entschliessung vom 5. Okt. dem Stadtpfarrer Pfeleiderer hier mit dem Titel Professor auf der VII. Stufe der Rangordnung übertragen. Antritt: 16. Oktober.

25. Okt. Der unständige Hilfslehrer, Lehramtskandidat Barth wird auf 31. Okt. seines Amtes enthoben.

25. Okt. Der Lehramtskandidat Lindenmaier an der Oberrealschule in Reutlingen wird auf 1. Nov. zum unständigen Hilfslehrer für Stellvertretungsdienste ernannt.

18. Nov. Se. Maj. der König übertragen die erledigte Oberreallehrstelle dem Oberreallehrer Vaihinger an der Oberrealschule in Reutlingen. Eintritt 1. Jan. 1910.

26. Nov. Dem Zeichenlehrer Ebenhusen an der Neuen Realschule in Stuttgart werden 3 Std. Freihandzeichnen an einer III. Klasse übertragen.

3. Dez. Obermedizinalrat Dr. Köstlin nimmt die medizinapolizeiliche Visitation der Oberrealschule vor.

24. Dezember bis 6. Januar. Weihnachtsferien.

1910.

Vom 8. Jan. bis Ostern ist Professor Dr. Pilgrim durch Krankheit verhindert, seinen Unterricht zu geben; bis 19. Februar treten teils die andern Lehrer teils Hilfslehrer Lindenmaier für ihn ein; am 21. Februar übernimmt der Lehramtskandidat Claus von Göppingen die Stellvertretung. (Erlass vom 19. Febr.)

27. Jan. Geburtsfest Sr. Maj. des deutschen Kaisers.

28. Jan. Die Professoren Silcher und Dr. Abele erhalten den Rang auf der VI. Stufe der Rangordnung, die Oberreallehrer Maier und Oestreicher den Titel eines Professors mit dem Rang auf der VII. Stufe der Rangordnung.

Durch Erlass vom 19. Febr. wird der Schüler der IX. Klasse Eisenmann zu der im März an der Oberrealschule in Ulm abzuhaltenden ausserordentlichen Reifeprüfung zugelassen. Eisenmann besteht die Prüfung.

25. Febr. Das Geburtsfest Sr. Maj. des Königs wird von der Oberrealschule und dem Gymnasium durch eine gemeinsame Feier in der Turnhalle mit einer Festrede von Professor Silcher über „Bilder aus der Entdeckungsgeschichte der Meere“, sowie Vorträgen des Schülerorchesters und Schülerchors unter Leitung von Reallehrer Leyensetter begangen.

24. März bis 10. April. Osterferien.

31. März. Der unständige Hilfslehrer für Stellvertretungsdienste, Lehramtskandidat Lindenmaier wird seines Amtes enthoben; an seine Stelle tritt der bisherige Hilfslehrer an der Baugewerkschule Pflüger. (Erlass vom 19. März).

1. April. Oberreallehrer Gansmüller gibt den Zeichenunterricht an Kl. III a und c an Hilfszeichenlehrer Ebenhusen ab. (Erlass vom 3. März).

1. April. Der bisherige Hilfszeichenlehrer Flück wird auf die Hauptlehrstelle für Zeichenunterricht an der Realschule in Tuttlingen ernannt.

11. April. Beginn des Sommerhalbjahrs.

9.—14. Juni. Schriftlicher Teil der Reifeprüfung.

25. Juni. Mündlicher Teil der Reifeprüfung unter Leitung von Herrn Oberstudienrat Entress.

7. und 8. Juli. Versetzungsprüfungen an den Vorklassen und an den Kl. I—VIII.

9. Juli. Aufnahmeprüfung für die Vorklassen.

Professor Kley ist vom 11. Juli ab durch Krankheit verhindert, seinen Unterricht zu geben.

23. Juli. Schlussfeier mit Preisverteilung im Kursaal. Beginn morgens 8 Uhr.

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten im abgelaufenen Schuljahr 53 Schüler der VI. Klasse.

Das Reifezeugnis erhielten heuer folgende 17 Schüler der IX. Klasse:

1. Bässler, Adolf, Sohn des Landwirts in Münchingen.
2. Ellsäßer, Karl, Sohn des † Bäckers und Wirts in Untertürkheim.
3. Fahr, Otto, Sohn des Fabrikanten in Cannstatt.
4. Frank, Richard, Sohn des Bahnhofaufsehers a. D. in Cannstatt.
5. Fritz, Hermann, Sohn des Privatiers in Cannstatt.
6. Hägele, Karl, Sohn des Haltepunktvorstehers in Weiler (bei Schorndorf).
7. Hammer, Oskar, Sohn des Schreiners in Stuttgart.
8. Haug, Robert, Sohn des Pfarrers a. D. in Cannstatt.
9. Jeutter, Adolf, Sohn des Agenten in Stuttgart.
10. Ilg, Theodor, Sohn des Kaufmanns in Cannstatt.
11. Klotz, Friedrich, Sohn des Kaufmanns in Cannstatt.
12. Krämer, Hugo, Sohn des † Mechanikers in Cannstatt.
13. Laukhuff, Walter, Sohn des Fabrikanten in Cannstatt.
14. Rühle, Herbert, Sohn des Schlossverwalters in Cannstatt.
15. Schelling, Friedrich, Sohn des Bäckermeisters in Waiblingen.
16. Scholl, Friedrich, Sohn des Prokuristen in Cannstatt.
17. Sickinger, Eugen, Sohn des † Kabinetsaufwärters in Stuttgart ;
ausserdem der der Oberrealschule zur Prüfung überwiesene Extraneeer
18. Jetter, Ernst, Sohn des Lehrers in Heidenheim.

Von diesen gedenken sich 4 dem Studium der Architektur, 1 dem des Bauingenieurwesens, 3 dem des Maschineningenieurwesens bzw. der Elektrotechnik, 1 dem der Tierheilkunde, 2 dem des realistischen Lehrfachs, 4 dem Bankfach und 3 dem Kaufmannsstande zu widmen.

CANNSTATT, im Juli 1910.

Kgl. Rektorat.

Mayer.

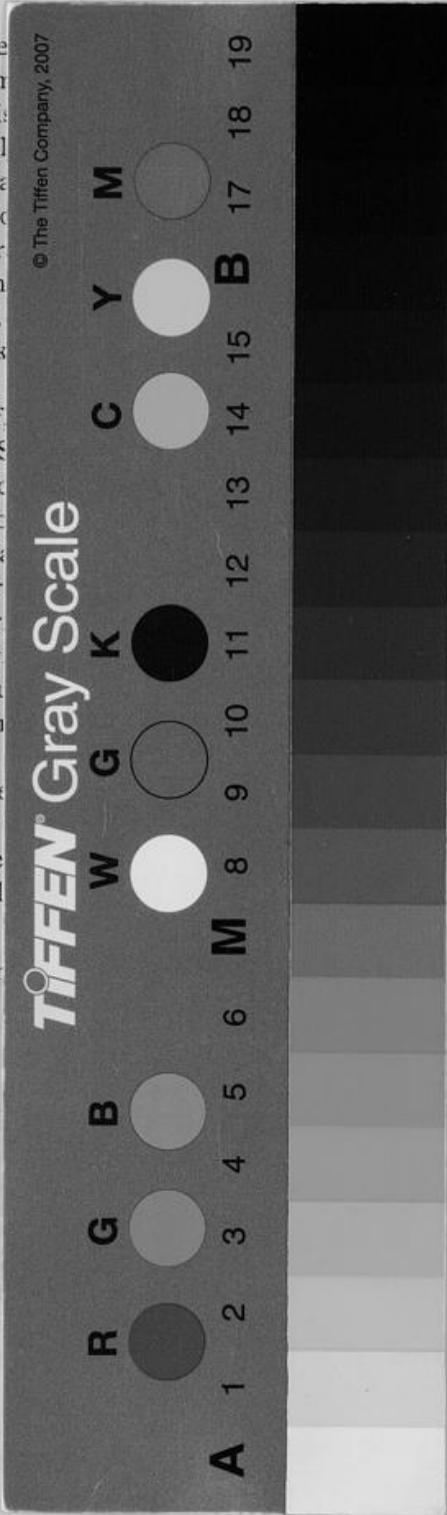
Das Zeugnis de
Militärdienst erhielten in

Das Reifezeugnis

1. Bässler, Adol
2. Ellsäßer, Ka
3. Fahr, Otto, Sc
4. Frank, Richar
5. Fritz, Herman
6. Hägele, Karl,
7. Hammer, Osk
8. Haug, Robert,
9. Jeutter, Adolf
10. Ilg, Theodor, S
11. Klotz, Friedric
12. Krämer, Hug
13. Laukhuff, Wa
14. Rühle, Herber
15. Schelling, Fr
16. Scholl, Friedr
17. Sickinger, Et
18. Jetter, Ernst,

ausserdem der der Ober
Von diesen gede
ingenieurwesens, 3 dem
der Tierheilkunde, 2 de
Kaufmannsstande zu wid

CANNSTATT, in



für den einjährig-freiwilligen
er der VI. Klasse.

ler der IX. Klasse:

gen.

s in Untertürkheim.

D. in Cannstatt.

tt.

Weiler (bei Schorndorf).

art.

statt.

tatt.

nstatt.

nstatt.

Cannstatt,

n Waiblingen.

nstatt.

ers in Stuttgart;

e Extraner

architektur, 1 dem des Bau-

w. der Elektrotechnik, 1 dem

dem Bankfach und 3 dem

Kgl. Rektorat.

Mayer.